

2. 1893]L00177 Friedrich M. Fels an Arthur Schnitzler, 1[7]. 2. 1893

Meran-Obermais, Hotel Erzherz. Rainer  
18. II. 1893

Lieber Doktor!

Zu meinem gesterigen Brief trage ich noch einiges nach, was ich dort vergelesen habe.

Ihre Medizin, die Schreiber für sehr gut erklärt, nehme ich weiter; später soll dan ein Eisenpräparat folgen.

Hier im Hotel habe ich einen Bekannten aus Wien getroffen, den Sie auch kennen, den Schwager von Moriz Rosenthal, Dr. med. Schrager. Er kam hierher, sich von einer Lungenentzündung zu erholen, ist schon zwei Monate hier und bleibt bis Ende Februar. Aufserdem verkehre ich mit dem Erzieher des Erbprinzen von Fürstenberg, einem Philologen, der kürzlich sein Examen gemacht hat und mich durch Gestalt, Benehmen usw sehr an meine Münchener Studierzeit erinnert. Übrigens ist er ein wütender Naturalist.

Am Tag, da ich hier ankam, als wir mit dem Bummelzug von Bozen herüber fuhren, hatte es 28° in der Sonne; gestern ebenso. Sonst circa 24°. Trotzdem kann ich es absolut zu keinem Gefühl der Wärme bringen. Ich trage wollene Unterkleider, warme Oberkleider, Mantel, Plaid – und mir ist, wenn ich mir die Sonne direkt in den Magen scheinen lasse, als hätte es 14°.

Sie wissen, dass ich angeschwollene Füsse habe, die auch schmerzen. Ich dachte immer, es sei vom vielen Gehen; aber Schreiber sagt: Anämie! alles Anämie!  
Herzl.

Fels

- ↗ Versand durch Friedrich M. Fels am 1[7]. 2. 1893 in Meran  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [18. 2. 1893 – 22. 2. 1893?] in Wien
- ∅ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2956.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1251 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »9.« und unterhalb der Datumsangabe klein »17« vermerkt

QUELLE: Friedrich M. Fels an Arthur Schnitzler, 1[7]. 2. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00177.html> (Stand 14. Februar 2026)